

Wirksame Hilfe an Ort und Stelle

Anleitung der Grundorganisationen durch Probier- und Kontrollberatungen

Wie in der gesamten Deutschen Demokratischen Republik stehen auch in den Partei- und Arbeitskollektiven des Kreises Finsterwalde die Entwürfe der Dokumente zum IX. Parteitag im Mittelpunkt einer großen Aussprache. Die konsequente Verwirklichung der Hauptaufgabe und die damit verbundene kontinuierliche Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen wirkt in den persönlichen Gesprächen und Diskussionen wie der selbstverständliche Ausgangspunkt: Was in diesen Dokumenten steht, wird ebenso Wirklichkeit wie die Beschlüsse des VIII. Parteitages, dafür bürgen die Kampfkraft, die ideologische Reife der Partei und ihre enge Verbindung mit den Massen.

14 Arbeitsgruppen als Hilfsorgane

Es ist eine im Programmpntwurf noch einmal eindeutig formulierte Erfahrung, daß die Partei „ihren lenkenden und organisierenden Einfluß auf alle Bereiche der gesellschaftlichen Entwicklung vor allem durch die Tätigkeit ihrer Grundorganisationen, durch das tägliche Wirken jedes Genossen“ verwirklicht. Angesichts der höheren Anforderungen in diesem Planjahr fünf wird die unmittelbare Anleitung und Hilfe für die Grundorganisationen ständig an Bedeutung gewinnen.

Dabei geht es der Kreisleitung im Sinne des neu formulierten Punktes 49 des Statutenentwurfes und der zehn Intensivierungsschwerpunkte um die zielgerichtete, massenwirksame ideologische und organisatorische Arbeit der Grundorganisationen. Wir haben seit der 13. Tagung des ZK gute Erfahrungen mit dem Einsatz einer ehrenamtlichen Kommission und mehreren Arbeitsgruppen für wissenschaftlich-technischen Fortschritt gemacht — die inzwischen auf 14 angewachsen sind. Als Hilfsorgane der Kreisleitung und ihres Sekretariats unterstützen die Arbeitsgruppen bestimmte Grundorganisationen längere Zeit kontinuierlich bei der Erfüllung der Parteibeschlüsse, besonders auf wissenschaftlich-technischem Gebiet.

Unter Leitung eines Sekretariatsmitgliedes oder anderer Kreisleitungsmitglieder sind in einer Arbeitsgruppe vier bis sechs qualifizierte Genossen zusammengefaßt. In der Arbeitsgruppe des Sekretärs für Wirtschaftspolitik sieht das so aus: Als Stellvertreter fungiert ein Abteilungsleiter der Kreisleitung. Hinzu kommen die beiden Kreisleitungsmitglieder, die der anzuleitenden BPO angehören — in diesem Falle der BPO des VEB Schweißtechnik Finsterwalde. Ferner sind einige Parteiaktivisten einbezogen — je ein Sekretär des FDGB-Kreisvorstan-

(Fortsetzung Seite 150)

Leserbriefe

parteilose Glasarbeiter des größten Wirtschaftsglasbetriebes der DDR erforschten gemeinsam die Ursachen der Probleme. Und sie fanden einen Ausweg, eine Lösung. Bald wird ein Rohglaslager Abhilfe schaffen. Darauf ist Sabine Hoffmann natürlich stolz. Das, was sie und ihre Kollegen schleifen, kann qualitäts- und sortimentsgerecht erfaßt und weiterverarbeitet werden.

Als die 16 Genossen und drei Kandidaten der Parteigruppe 1 ihren neuen Gruppenorganisator



wählten, sprach auch Sabine Hoffmann zur Diskussion: „Das weitere Rüstzeug für meine politisch-ideologische Arbeit und Weiterbildung hole ich mir in der Kandidatenschulung. Im Studienjahr 1976/77 werde ich mich auf der Bezirksparteischule Cottbus auf die kommenden Aufgaben vorbereiten.“

Norbert Schadow
Betriebszeitungsredakteur im
VEB Kombinat Lausitzer Glas,
Weißwasser

Foto: Huschto